



# Infodienst Landwirtschaft 1/2019

Informations- und Servicestelle Löbau  
mit Fachschule für Landwirtschaft



# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>03</b>
<b>Förderung</b> .....	<b>04</b>
Stand der Diskussionen zur GAP nach 2020 .....	04
Geänderte Förderrichtlinie Landwirtschaft, Innovation, Wissenstransfer in Kraft .....	04
Vitale Dorfkerne: Weitere 25 Millionen Euro für den ländlichen Raum .....	05
<b>Beratung</b> .....	<b>06</b>
Deutscher Bundestag hat Hofabgabeverpflichtung abgeschafft .....	06
Hinweis zum Öffentlichen Darlehen .....	06
<b>Aktuelle Hinweise</b> .....	<b>07</b>
Gefahr durch Borkenkäfer in 2019 – Wälder dringend sanieren! .....	07
<b>Aufrufe</b> .....	<b>08</b>
Sächsischer Umweltpreis 2019 ausgelobt .....	08
<b>Veranstaltungen, Schulungen</b> .....	<b>08</b>
Weiterbildungsseminar für Betriebsleiter/-innen und Ausbilder/-innen 2019 .....	08
Veranstaltungen des LfULG von Ende Januar bis Mitte März .....	09
<b>Veröffentlichungen</b> .....	<b>12</b>
Neue Veröffentlichungen des LfULG .....	12
<b>Sonstiges</b> .....	<b>12</b>
Ergebnisse der Befragung zur Akzeptanz der Richtlinien AUK, ÖBL und NE (C1) .....	12
<b>Informations- und Servicestelle Löbau</b>	
<b>Förderung</b> .....	<b>13</b>
Hinweis zum Thema „Potentielles Dauergrünland“ und neue Pflugregelung .....	13
<b>Landwirtschaftliche Erzeugung</b> .....	<b>13</b>
Nichtlandwirtschaftliche Nutzung von Flächen .....	13
<b>Veranstaltungen, Schulungen</b> .....	<b>14</b>
Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz .....	14
Fachinformationsveranstaltungen .....	14
Grüne Berufe 2018 – Erfolgreiche Berufsausbildung im Landkreis Görlitz .....	15

# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung nimmt eine Schlüsselposition beim Vermitteln zukunftsweisender beruflicher Kompetenzen ein. Wissen und Können der Mitarbeiter sind die Basis für die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens.

Dank der Lehrkräfte, Ausbilder und Bildungsberater sowie vieler ehrenamtlicher Prüfer konnten über das LfULG am Ende des Ausbildungsjahres 2017/2018 in der Landwirtschaft wiederum 450 Auszubildende, 43 Fachschulabsolventen und 18 Meister sowie im Gartenbau 200 Auszubildende, 18 Fachschulabsolventen und 12 Meister erfolgreich ihre Prüfung absolvieren. Zudem legten 18 Fachkräfte in der Landwirtschaft und 12 Fachkräfte im Gartenbau ihren Meisterabschluss ab.

Die aktuelle „Fachkräftestudie des LfULG“ zu den Grünen Berufen in Sachsen zeigt aber auch, dass bei den Berufen Landwirt und Tierwirt zirka 15 % unter dem Bedarf ausgebildet wird. Die frühzeitige Sicherung des beruflichen Nachwuchses sollte daher in der Unternehmensführung in den nächsten Jahren ein vorrangiges Thema werden.

Um dem Fachkräftemangel in Sachsen zu begegnen, erarbeiten Freistaat, Wirtschaftsvertreter, Gewerkschaften sowie Sozialpartner zusammen mit der Praxis derzeit die Fachkräftestrategie 2030. Im Ergebnis sollen politische, organisatorische und sonstige Maßnahmen umgesetzt werden, die in allen sächsischen Branchen zu einem ausreichenden Angebot an Fachkräften führen.

Und noch einen weiteren Sachverhalt machte die Studie des LfULG deutlich: Gut ein Drittel der Betriebsleiter in Landwirtschaft und Gartenbau sind 55 Jahre und älter. Dies weist auf den anstehenden Generationswechsel hin.

Die Regelung der Betriebsnachfolge ist eine wichtige Aufgabe und sicherlich in erster Linie eine Sache der Unternehmen selbst. Erfahrene Betriebsleiter wissen, wie komplex der Vorgang ist. Hier ist eine langfristige, vorausschauende Inangriffnahme anzuraten.

Im Verbund mit weiteren Bildungsakteuren trägt das LfULG mit seinen umfangreichen Informations- und Bildungsangeboten zu einer praxisgerechten Qualifizierung des Berufsnachwuchses bei und unterstützt Sie über seinen Beratungsdienst zur Einkommens- und Vermögenssicherung auch bei Fragen zur Betriebsnachfolge.

Ihr



Norbert Eichkorn  
Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie



# Stand der Diskussionen zur GAP nach 2020

Am 1. Juni 2018 hatte die EU-Kommission (KOM) ihre Legislativvorschläge für die GAP nach 2020 vorgelegt. Seit dem werden die Vorschläge auf EU-Ebene sowohl im Rat als auch im Europäischen Parlament (EP) diskutiert. Wie stellt sich nun, mehr als ein halbes Jahr später, der Verhandlungsstand dar?

### EU-Agrarrat:

Das KOM-Umsetzungsmodell der neuen GAP wird dem Grunde nach von allen Mitgliedstaaten begrüßt. Die Umsetzung soll möglichst einfach und praktikabel erfolgen. Die Umstellung auf das neue Leistungsmodell verlangt einen angemessenen Übergangszeitraum. Die Mitgliedstaaten fordern mehr Subsidiarität und Berücksichtigung regionaler Besonderheiten und föderaler Strukturen. Finanziellen Kürzungen wurde von vielen Mitgliedstaaten eine klare Absage erteilt, insbesondere bei der ländlichen Entwicklung (2. Säule). Wichtig ist, Bedeutung einer GEMEINSAMEN Agrarpolitik beizumessen. Auf die Stärkung der Erzeuger in der Wertschöpfungskette wurde hingewiesen. Der Ratsvorsitz (Österreich) legte einen Fortschrittsbericht sowie Formulierungsvorschläge zu den GAP-Verordnungsentwürfen vor. Daran knüpft die neue Ratspräsidentschaft (Rumänien) nun mit den weiteren Verhandlungen an.

### EU-Parlament (EP):

Im EP-Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (AGRI) stellten die zuständigen Berichterstatter ihre Berichtsentwürfe zu den KOM-Vorschlägen vor. In der Debatte zeigten sich sehr unterschiedliche Positionen, v. a. bei den Direktzahlungen (Höhe möglicher Kürzungen) und der neuen Umweltarchitektur (Anteil Öko-Regelungen in der 1. Säule). Es wurde zum Teil das von der Kommission vorgeschlagene neue Umsetzungsmodell generell in Frage gestellt (zu viel Flexibilität für die Mitgliedstaaten) und die fehlende Vereinfachung kritisiert. Zu den Berichtsentwürfen liegen im Ausschuss insgesamt fast 7.000 Änderungsanträge vor.

Die Beratungen werden fortgeführt. Auch weitere Ausschüsse des EP (Umwelt- und Entwicklungsausschuss) haben Entwürfe für Stellungnahmen zu den GAP-Vorschlägen erarbeitet.

### Trilog-Verhandlungen (KOM, Rat, EP):

Die GAP nach 2020 muss im Zusammenhang mit den Verhandlungen zum Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2021–2027 betrachtet werden. Die Staats- und Regierungschefs streben eine Einigung zum MFR im Herbst 2019 an. Vor diesem Hintergrund, aber auch wegen der sehr unterschiedlichen Standpunkte aller Beteiligten sowie der Europawahl im Mai 2019 werden die Trilogverhandlungen nach jetzigem Stand frühestens Ende 2019 beginnen. Eine Einigung ist dann nicht vor Mitte 2020 zu erwarten. Da die Umsetzung eines neuen GAP-Modells eine gewisse Vorlaufzeit benötigt, wird daher in internen Kreisen schon von einer zweijährigen Übergangszeit gesprochen (neues GAP-Regime ab 01.01.2023).

### **Ansprechpartner SMUL:**

*Katrin Fichtner*

Telefon: 0351/564-23102

E-Mail: [katrin.fichtner@smul.sachsen.de](mailto:katrin.fichtner@smul.sachsen.de)

Weitere Informationen sind zu finden unter:

<https://www.consilium.europa.eu/de/policies/cap-future-2020/>

<http://www.europarl.europa.eu/committees/de/agri/home.html>

## Geänderte Förderrichtlinie Landwirtschaft, Innovation, Wissenstransfer in Kraft

**Aktueller Förderaufruf 19.12.2018 – 28.02.2019**

Seit 2015 werden Investitionen von Landwirten im Freistaat Sachsen mit der Richtlinie Landwirtschaft, Innovation, Wissenstransfer (LIW/2014) vom SMUL unterstützt. Im Rahmen dieser Unterstützung werden insbesondere Vorhaben zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft durch die Modernisierung landwirt-

schaftlicher Betriebe der tierischen und pflanzlichen Produktion sowie Vorhaben der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte gefördert. Die auf der Richtlinie basierende Förderung wird im Rahmen des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum des Freistaates Sachsen 2014–2020 umgesetzt.

Die nun in Kraft getretenen Änderungen

- verbessern die Förderbedingungen für Investitionen in die Lagerkapazität für Wirtschaftsdünger,
- erweitern das Förderspektrum im Bereich der Lagerung, Trocknung und Aufbereitung pflanzlicher Ernteprodukte und
- vereinfachen die Förderkriterien.

D. h. konkret:

- Förderung von Investitionen in umweltgerechte Lager mit einer Lagerkapazität von mindestens sechs Monaten statt wie bislang mindestens neun Monaten für Festmist und Kompost.
- Auch bei bereits vorhandenen Lagerkapazitäten von 9 Monaten bei Gülle, Jauche und Silosickersaft bzw. 6 Monaten bei Festmist und Kompost ist bei einer grundhaften Sanierung oder neuem Standort eine Förderung möglich.
- Aufnahme der Förderung von Investitionen zur Lagerung, Trocknung und Aufbereitung pflanzlicher Ernteprodukte ohne, dass diese wie zuvor wertschöpfungs- oder arbeitsintensiven Produktionsverfahren unterliegen oder Spezialkulturen dienen müssen.
- Zulassung der Nutzung von Erntelagerhallen zur Unterbringung von vorhandener Technik.
- Schaffung einer Fördermöglichkeit für landwirtschaftliche Unternehmen, die ihren Umsatz zu wesentlichen Teilen (mehr als 25 % des Umsatzerlöses) durch die Produktion von Waren gemäß Anhang I AEUV, also durch Bodenbewirtschaftung oder mit Bodenbewirtschaftung verbundener Tierhaltung erzielen. Zuvor: mindestens 50 % des Umsatzes.

Antrags- und Bewilligungsstelle ist das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), Referat 31 Investitionsförderung Landwirtschaft.

Weitere Informationen, u. a. zum Förderaufruf, Förderkonditionen, Bedingungen und Ansprechpartner, finden auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft <https://www.smul.sachsen.de/foerderung/4769.htm>

Interessenten wenden sich bitte per E-Mail oder telefonisch an das LfULG, Frau Barbara Fischer. Die Kontaktdaten finden Sie nebenstehend.

**Ansprechpartner LfULG:**

*Barbara Fischer*

*Telefon 0351 8928-3800*

*E-Mail: [barbara.fischer@smul.sachsen.de](mailto:barbara.fischer@smul.sachsen.de)*

## Vitale Dorfkerne: Weitere 25 Millionen Euro für den ländlichen Raum

Das SMUL setzt das Programm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ fort. Im Jahr 2019 stehen weitere 25 Millionen Euro für neue Projekte zur Aufwertung der Ortskerne in Dörfern und Kleinstädten im ländlichen Raum zur Verfügung. Das SMUL hat für das Programm am 18. Dezember 2018 den vierten Aufruf gestartet. Gefördert werden beispielsweise öffentliche Einrichtungen und dörfliche Begegnungszentren in bereits bestehenden Gebäuden, Schulen und Kindertageseinrichtungen, aber auch multifunktionale Platzgestaltungen oder die Beseitigung ruinöser Bausubstanz. Neu in diesem Aufruf ist, dass jetzt Freizeit- sowie Naherholungseinrichtungen und die Verbesserung bestehender Freibäder gefördert werden können.

Bisher war das Förderangebot ausschließlich auf Kommunen als Empfänger der Förderung ausgerichtet. Mit neuen Fördermöglichkeiten für medizinische Einrichtungen einschließlich digitaler Rezeptsammelstellen, für den Einzelhandel und für Betriebs-

übernahmen im Bereich der Gastronomie, des Einzelhandels sowie von Bäckereien und Fleischereien können nun auch Unternehmen und private Antragsteller eine Förderung erhalten. Betriebsübernahmen können mit einer Pauschale von 27.000 Euro unterstützt werden, soweit Ausgaben von mindestens 60.000 EUR nachgewiesen werden.

Die Förderung über die Förderrichtlinie „Ländliche Entwicklung“ ist eine Ergänzung der regionalen LEADER-Entwicklungsstrategien. Die Zuwendung für bauliche Maßnahmen beträgt mindestens 75.000 Euro und höchstens 2.500.000 Euro. Der Fördersatz liegt unter Beachtung des Beihilferechts bei maximal 75 Prozent. Bewerben können sich Projektträger aus den LEADER-Gebieten. Entsprechende Anträge können ab sofort bei den Bewilligungsbehörden der Landkreise eingereicht werden.

Die Bekanntmachung des Aufrufs, die Antragsformulare und die jeweiligen Ansprechpartner sind im Förderportal des SMUL eingestellt unter <https://www.smul.sachsen.de/foerderung/3662.htm>.

## Beratung

### **Ansprechpartner LFULG:**

*Beratungsdienst zur Einkommens- und Vermögenssicherung*

*Antje Kauffold*

*Telefon: 034206 589-23*

*Telefax: 034206 589-60*

*E-Mail: [antje.kauffold@smul.sachsen.de](mailto:antje.kauffold@smul.sachsen.de)*

*Hans-Jörg Heilmann*

*Telefon: 034206 / 589-31*

*Telefax: 034206 / 589-60*

*E-Mail:*

*[hans-joerg.heilmann@smul.sachsen.de](mailto:hans-joerg.heilmann@smul.sachsen.de)*

### **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG):**

*Kontakt über Telefon: 0561 785-0*

## Deutscher Bundestag hat Hofabgabeverpflichtung abgeschafft

### **Altersrenten werden jetzt endgültig bewilligt**

Der Deutsche Bundestag hat die Hofabgabepflicht abgeschafft ([http://www.svlfg.de/20-aktuell/akt02\\_news/akt02\\_2018/akt02\\_2018\\_073/index.html](http://www.svlfg.de/20-aktuell/akt02_news/akt02_2018/akt02_2018_073/index.html)). Der Bundestag hat damit rückwirkend zum 9. August 2018 (Veröffentlichung der Beschlüsse des Bundesverfassungsgerichts zur teilweisen Verfassungswidrigkeit der bisherigen Regelungen) diese Voraussetzung für den Bezug einer Rente aus der Alterssicherung der Landwirte (AdL) aufgegeben. Damit ist der Weg für die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) frei, ab sofort Renten endgültig bewilligen zu können.

Mit der Abschaffung der Hofabgabepflicht gehen weitere gesetzliche Änderungen zum 1. Januar 2019 einher. Dies sind insbesondere:

- Versicherungsfreiheit in der AdL bei Bezug einer vorzeitigen Altersrente
- Abschaffung des Rentenzuschlags wegen späterer Inanspruchnahme der Regelaltersrente
- Befristung von Erwerbsminderungsrenten und Anrechnung von Einnahmen aus Land- und Forstwirtschaft bei aktiver Weiterbewirtschaftung
- Anrechnung von Hinzuverdiensten auf vorzeitige Altersrenten

Alle in der AdL versicherten Personen (Landwirte, Gärtner, Förster, Fischer), die ihren Rentenanspruch wegen der bisher geltenden Hofabgabepflicht nicht geltend machen konnten, sollten sich mit der SVLFG in Verbindung setzen. Die Kontaktnummer finden Sie in der Nebenspalte.

## Hinweis zum Öffentlichen Darlehen

Für die Wiedereinrichtung von landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieben wurden in den Jahren 1990 bis 1996 neben Zuschüssen und Zinszuschüssen zu Kapitalmarktdarlehen auch Öffentliche Darlehen (ÖD) aus der Gemeinschaftsaufgabe gewährt. Zum damaligen Zeitpunkt waren der Zinssatz von 1 % und die jährliche Tilgung von anfänglich nur 2 % sehr günstig. Die erhobenen Gebühren waren bezogen auf die Darlehensbeträge moderat.

Inzwischen ist der Förderzweck längst erfüllt und die Bedingungen auf dem Kapitalmarkt haben sich erheblich verändert. So kann aus dem ehemals günstigen Darlehen nun ein eher teures geworden sein, da die Gebühren (0,6 %) auf den Ursprungsbetrag erhoben werden und nicht auf die Restsumme, die es noch abzuzahlen gilt. Zusätzlich müssen für die Übertragung der Darlehen auf einen neuen Schuldner (z. B. im Rahmen der Hofübergabe) bzw. für Pfandfreigaben etc. eine Bearbeitungsgebühr bezahlt werden, in Höhe von 0,5 % aus der Restvaluta, mindestens jedoch 125 EUR.

**Zur Erinnerung: Kredite in Form der oben beschriebenen Öffentlichen Darlehen können jederzeit zu den regulären Tilgungsterminen teilweise oder vollständig und ohne Zahlung von Vorfälligkeitsentschädigungen (kostenfrei) getilgt werden.**

Sollten noch Raten für ein Öffentliches Darlehen gezahlt werden, prüfen Sie daher bitte, ob die Kosten dieser Finanzierung bei entsprechender Liquidität nicht eingespart werden können bzw. ob ein Darlehen zu aktuell günstigeren Konditionen nicht besser für den eigenen Geldbeutel ist.

Wir können Sie bei der Prüfung unterstützen (Kontakt siehe Nebenspalte).

Die meisten Öffentlichen Darlehen werden heute von der Landesbank Baden-Württemberg verwaltet. Für Fragen steht Ihnen auch Herr Schmidt als Vertreter der Landesbank zur Verfügung (Kontakt siehe Nebenspalte).

#### **Ansprechpartner LfULG:**

*Beratungsdienst zur Einkommens- und Vermögenssicherung*

*Antje Kauffold*

*Telefon: 034206 589-23*

*Telefax: 034206 589-60*

*E-Mail: [antje.kauffold@smul.sachsen.de](mailto:antje.kauffold@smul.sachsen.de)*

*Hans-Jörg Heilmann*

*Telefon: 034206 589-31*

*Telefax: 034206 589-60*

*E-Mail:*

*[hans-joerg.heilmann@smul.sachsen.de](mailto:hans-joerg.heilmann@smul.sachsen.de)*

#### **Ansprechpartner bei Fragen zu öffentlichen Darlehen:**

*Landesbank Baden-Württemberg*

*Herr Schmidt*

*Telefon: 0711 1222407*

## Gefahr durch Borkenkäfer in 2019 – Wälder dringend sanieren!

Für den Borkenkäfer bot die Situation in 2018 optimale Bedingungen für eine massenhafte Vermehrung. Nähere Informationen wurden im Infodienst 5/2018, S. 10 veröffentlicht (<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/32039>)

Folgende Maßnahmen sind jetzt erforderlich:

#### **Maßnahmen im Winter, die bis Ende März abgeschlossen sein sollten**

Um die Fortsetzung der Massenvermehrung in diesem Jahr einzudämmen, sollten Sie

- ihre Wälder akribisch auf bisher nicht entfernte befallene Bäume kontrollieren,
- bruttaugliches Material, wie frische Würfe und Brüche, entfernen,
- befallene und noch mit Käfern besiedelte Bäume aus dem Wald transportieren. Ist dies nicht möglich, dann sollten diese Bäume entrindet und die Rinde mit den darin überwinterten Käfer entseucht werden, z. B. durch Abtransport, häckseln oder verbrennen der Rinde.

Zur erforderlichen „sauberen“ Waldwirtschaft gehört es jedoch nicht, rindenfreie Bäume zu entfernen, aus denen die Käfer bereits ausgeflogen sind.

#### **Maßnahmen im Frühjahr, mit dem Beginn des Schwärmfluges der Borkenkäfer**

- Ihre Nadelholzbestände müssen erneut akribisch und regelmäßig, maximal 14tägig, besser wöchentlich, auf den jetzt einsetzenden neuen Befall kontrolliert werden,
- Befallene Bäume müssen schnellstmöglich vor dem Ausflug der Käfer gefällt, aufgearbeitet, abgefahren oder aber entrindet werden.

Zu erkennen sind befallene Nadelbäume dann z. B. an

- Bohrlöchern und frischem Bohrmehl an der Rinde (erinnert an Kaffeepulver), Harztröpfchen unterhalb des Kronenansatzes,
- abgeschlagene Rindenschuppen durch die Tätigkeit von Spechten,
- später dann auch an einem grünen Nadelteppich unter befallenen Bäumen.

Besonders gefährdet sind Bäume um alte Befallsstellen, Bereiche mit Resten von Schadholz, in 2018 genutzte Polterplätze sowie exponierte Bestandesränder.

## Aktuelle Hinweise

Informationen und Hilfestellungen finden Sie zum Beispiel auf den Internetseiten von Sachsenforst im Waldbesitzer-Portal <https://www.sbs.sachsen.de/waldbesitzer-portal-8319.html>. Über die dortige Försersuche erhalten Sie auch die Kontaktdaten des örtlichen Beratungsförsters. Bei forstrechtlichen Fragen oder Fragen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln stehen Ihnen die Unteren Forstbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte zur Verfügung.

**Ansprechpartner für Informationen und Hilfestellungen:**

Örtlich zuständiger Revierförster von Sachsenforst

<https://www.sbs.sachsen.de/waldbesitzer-portal-8319.html> -> Försersuche

**Ansprechpartner zu forstrechtlichen Fragen oder Fragen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln:**

Untere Forstbehörden der Landkreise

## Aufrufe

## Sächsischer Umweltpreis 2019 ausgelobt

In Sachsen sollen auch im Jahr 2019 besondere Leistungen für die Umwelt gewürdigt werden. Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) hat dafür den Sächsischen Umweltpreis 2019 ausgelobt.

Gesucht werden Beiträge, die den Ideenreichtum und das bemerkenswerte Umweltengagement der Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Dienstleistungsgewerbe sowie Land- und Forstwirtschaft, von Vereinen und Verbänden oder auch einzelner Bürgerinnen und Bürger sichtbar machen.

**Bis zum 20. März 2019** können Bewerbungen in vier Kategorien eingereicht werden

- Umweltfreundliche Unternehmensführung,
- Umweltfreundliche Technologien und Produktionsverfahren,
- Umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen,
- Ehrenamtliches Engagement und Umweltbildung.

Über die Vergabe des mit insgesamt 50.000 Euro dotierten Preises entscheidet das SMUL auf Vorschlag einer Jury aus Persönlichkeiten der sächsischen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Verwaltung.

Der Teilnahmebogen und das Faltblatt sowie alle weiteren Hinweise zur Online-Bewerbung sind unter [www.smul.sachsen.de/umweltpreis](http://www.smul.sachsen.de/umweltpreis) eingestellt.

**Ansprechpartner SMUL für Rückfragen:**

*Dagmar Rilke*

*Telefon: 0351 56422209*

*E-Mail: [dagmar.rilke@smul.sachsen.de](mailto:dagmar.rilke@smul.sachsen.de)*

Bewerber aus der Land- und Forstwirtschaft sind herzlich willkommen.

Für Rückfragen steht Ihnen gern Frau Dagmar Rilke zur Verfügung.

## Veranstaltungen, Schulungen

## Weiterbildungsseminar für Betriebsleiter/-innen und Ausbilder/-innen 2019

Auch in diesem Jahr finden die vom Sächsischen Landesbauernverband e. V. (SLB) und vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie organisierten Schulungen an drei Terminen statt:

- **5. Februar 2019: Region Leipzig**  
Delitzscher Landhandels- und Dienste GmbH  
Schkeuditzer Straße 80, 04509 Delitzsch
- **6. Februar 2019: Region Dresden**  
Berufsakademie Dresden, Hans-Grundig-Straße 25, 01307 Dresden



## ■ 7. Februar 2019: Region Chemnitz

AmbrossGut Schönbrunn e. V., Kirchstraße 34, 09429 Wolkenstein OT Schönbrunn

Themenschwerpunkte sind:

- Reflexion der Ausbildung durch ehemalige Auszubildende
- Ergebnisse der sächsischen Fachkräftestudie 2017/18
- Datenschutz – gestern und heute
- Aktuelles aus dem Arbeitsrecht (u.a. Mindestausbildungsvergütung)
- Digitalisierung in der Berufsausbildung
- Projekt „DIGI agrar“, Ergebnisse aus der Praxisstudie und Handlungsempfehlungen für die Ausbildungspraxis
- Aktuelles aus der Berufsbildung, Informationen der zuständigen Stelle

Im Anschluss an die Vorträge besteht Gelegenheit, die gastgebenden Betriebe zu besichtigen.

Weitere Informationen können der LfULG-Internetseite unter folgendem Link entnommen werden, wo auch das Faltblatt zur Verfügung steht:

<http://www.gruene-berufe.sachsen.de/weiterbildungsseminare-fur-betriebsleiterinnen-und-ausbilderinnen-2019-7268.html>

Ausbilder/-innen, Betriebsleiter/-innen und Lehrkräfte in der landwirtschaftlichen Aus- und Fortbildung sind herzlich eingeladen.

### **Ansprechpartner SLB:**

*Dr. Manfred Böhm*

*Telefon: 0351/262536-16*

*E-Mail: [manfred.boehm@slb-dresden.de](mailto:manfred.boehm@slb-dresden.de)*

### *Ansprechpartner LfULG:*

*Henrik Fichtner*

*Telefon: 0351/8928-3400*

*E-Mail: [henrik.fichtner@smul.sachsen.de](mailto:henrik.fichtner@smul.sachsen.de)*

*Lisa Hörichs*

*Telefon: 0351/8928-3417*

*E-Mail: [lisa.hoerichs@smul.sachsen.de](mailto:lisa.hoerichs@smul.sachsen.de)*

## Veranstaltungen des LfULG von Ende Januar bis Mitte März

Datum	Thema	Ort
31.01.19	Pflanzenschutz für Gerätefahrer	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch
31.01.19	Fachkonferenz II im EU-Projekt Vita-Min	Deutsches Brennstoffinstitut 09599 Freiberg Halsbrücker Straße 34
04.02.19	Roadshow Milch	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch
05.02.19	Weiterbildungsseminar für Betriebsleiter/-innen und Ausbilder/-innen	Region Leipzig: Delitzscher Landhandels- und Dienste GmbH Schkeuditzer Straße 80 04509 Delitzsch
05. – 06.02.19	Biogaserzeugung für Anlagenfahrer (Teil II)	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch
06.02.19	Weiterbildungsseminar für Betriebsleiter/-innen und Ausbilder/-innen	Region Dresden: Berufsakademie Dresden Hans-Grundig-Straße 25 01307 Dresden
06.02.19	Biogas-Fachgespräch: Workshop zu Projekt „GAZELLE“ – Ganzheitliche Regelung von Biogasanlagen zur Flexibilisierung und energetischen Optimierung“	Landwirtschafts- und Umweltzentrum (LUZ) Waldheimer Straße 219 01683 Nossen

Datum	Thema	Ort
07.02.19	Geokolloquium – Die Neubearbeitung der Lithofazieskarten Quartär 1:50.000 (LKQ50) – Blatt Leipzig.	LfULG, Abteilung Geologie Halsbrücker Straße 31 a 09599 Freiberg
07.02.19	Weiterbildungsseminar für Betriebsleiter/-innen und Ausbilder/-innen	Region Chemnitz: AmbrossGut Schönbrunn e. V. Kirchstraße 34 09429 Wolkenstein OT Schönbrunn
07.02.19	Schulung für Mährescherfahrer	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch
07.02.19	Schadnagerbekämpfung	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch
12.02.19	Pillnitzer Weinbautag	Fachschulen für Agrar- technik und Gartenbau Söbrigener Straße 3 a 01326 Dresden-Pillnitz
13.02.19	Fit für die Grassilierung 2019	LfULG Abteilung Landwirtschaft Am Park 3, 04886 Köllitsch
14.02.19	Freiberger Kolloquium – Der Edel- und Buntmetallbergbau im meißnisch-sächsischen Erzgebirge 1350–1470	terra mineralia Schlossplatz 4 09599 Freiberg
15.– 16.02.19	Wurstverarbeitung <b>Veranstaltung fällt aus.</b>	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch
16.02.19	Grundlehrgang Imkerei – Teil I	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch
19.02.19	Holz im landwirtschaftlichen Bauen	ISS Plauen Europaratstraße 7 08523 Plauen
22.02.19	Pflanzenbautagung	»Groitzscher Hof« Zum Kalkwerk 3 01665 Klipphausen OT Groitzsch
23.– 24.02.19	Schafhaltung in Kleinbeständen	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch
28.02.19	Lammzeit und Reproduktion	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch
02.03.19	Grundlehrgang Imkerei – Teil II	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch
02.03.19	Tag der offenen Tür Gartenbaufachschule	Lehr- und Versuchsgewächshäuser Lohmener Straße 10 01326 Dresden-Pillnitz
02.– 03.03.19	Pillnitzer Gewächshaustage mit Ausstellung „pflanzen wurzeln“	LfULG Abteilung Gartenbau Lohmener Straße 10 01326 Dresden-Pillnitz
05.– 6.03.19	Fachtag Fischerei	LfULG, Fischerei Gutsstraße 1 02699 Königswartha

Datum	Thema	Ort
06.03.19	Pflanzenschutz im integrierten Obstbau	Fachschulen für Agrar- technik und Gartenbau Söbrigener Straße 3 a 01326 Dresden-Pillnitz
06.03.19	simul+Fachtag „Bau und Technik“ – Digitalisierung der Rinderhaltung	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch
07.03.19	Freiberger Kolloquium – 100 Jahre Lehr- und Besucherbergwerk Reiche Zeche	terra mineralia Schlossplatz 4 09599 Freiberg
07.– 08.03.19	Sachkunde nach Tierschutzschlacht- verordnung	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch
08.03.19	Pillnitzer GaLaBau-Tag	Fachschulen für Agrar- technik und Gartenbau Söbrigener Straße 3 a 01326 Dresden-Pillnitz
09.03.19	Sächsisch-Thüringischer Pferdetag	Sächsisches Hauptgestüt Gestütsstraße 54–56 04860 Torgau OT Graditz
10.03.19	Floriga – Die Fachbörse für die grüne Branche	Leipziger Messe Messe-Allee 1 04356 Leipzig
11.– 14.03.19	Eigenbestandsbesamer Schwein	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch
12.03.19	Programm „Lagerka“	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch
13.03.19	Praktikertag Biogas mit Arbeitskreis	Hofgut Kübler Nauendorf OT Raitzen
13.03.19	Sächsischer Futtertag	Landwirtschafts- und Umweltzentrum (LUZ) Waldheimer Straße 219 01683 Nossen
14.03.19	Geokolloquium – Geologie, Mineralogie und Geochemie der Wolfram-führenden Skarngesteine am Westrand des Delitzscher Granodioritmassivs, Nordwestsachsen	LfULG, Abteilung Geologie Halsbrücker Straße 31 a 09599 Freiberg
19.03.19	Kuhsignale	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch
20.03.19	Gesunder Stall – gesunde Schweine	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch
21.03.19	Tiergesundheit und Klauenpflege	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch
21.03.19	Ehren- Geokolloquium anlässlich des 80. Geburtstages von Dr. Werner Pälchen – Neues zur Metallogenie des Erzgebirges	LfULG, Abteilung Geologie Halsbrücker Straße 31 a 09599 Freiberg
22.– 23.03.19	Mutterkuhhaltung – Fortbildung Weidespezialist	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch
23.03.19	Grundlehrgang Imkerei – Teil III	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3, 04886 Köllitsch

**Ansprechpartner für Weiterbildungen  
in Köllitsch und Graditz**

*Viola Schlegel*

*Telefon: 034222 46-2622*

*E-Mail: [viola.schlegel@smul.sachsen.de](mailto:viola.schlegel@smul.sachsen.de)*

**Ansprechpartner für alle  
Veranstaltungen außer in Köllitsch und  
Graditz**

*Jan Unger*

*Telefon: 0351 2612-2113*

*E-Mail: [jan.unger@smul.sachsen.de](mailto:jan.unger@smul.sachsen.de)*

Detaillierte Informationen unter [www.smul.sachsen.de/vplan](http://www.smul.sachsen.de/vplan)

## Veröffentlichungen

## Neue Veröffentlichungen des LfULG

### **Schriftenreihe** (nur elektronisch verfügbar):

Schriftenreihe Heft 7/2018 – Entsorgung von Ausbaustoffen  
mit teer-/pechtypischen Bestandteilen

Schriftenreihe Heft 8/2018 – Gewässerunterhaltung für den guten Zustand

### **Broschüren**

Weiterbildungsbroschüre „Sächsische Gartenakademie 2019“

Broschüre „Historische Gebäude touristisch nutzen“ (Nachauflage)

### **Broschüren** (nur elektronisch verfügbar):

Integrative Taxonomie mit DNA-Barcoding

Arsen in Fließgewässern

Bewertungshilfen bei der Gefahrenverdachtsermittlung in der Altlastenbehandlung

### **Faltblätter:**

Faltblatt „Landwirtschaftsmeister/-in“ – Meistervorbereitung – Meisterprüfung

### **Kalender:**

Veranstaltungskalender des LfULG 2019

### **Detaillierte Informationen unter:**

[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

### **Ansprechpartner LfULG:**

Jan Unger

Telefon: 0351 2612-2113

E-Mail: [jan.unger@smul.sachsen.de](mailto:jan.unger@smul.sachsen.de)

## Sonstiges

## Ergebnisse der Befragung zur Akzeptanz der Richtlinien AUK, ÖBL und NE (C1)

Aufgrund der Umstellung der Internetseiten des LfULG können die Ergebnisse der o. g. Befragung nun unter folgendem aktuellen Link eingesehen werden:

<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/ergebnisse-der-massnahmenuebergreifenden-akzeptanzuntersuchung-21288.html>

### **Ansprechpartner LfULG:**

Astrid Münnich

Telefon: 0351 2612-2212

E-Mail: [astrid.muennich@smul.sachsen.de](mailto:astrid.muennich@smul.sachsen.de)

Der im Infodienst 4/2018 angegebene Link ist nicht mehr aktiv!

# Informations- und Servicestelle Löbau

## Hinweis zum Thema „Potentielles Dauergrünland“ und neue Pflugregelung

Mit Antragsjahr 2018 wurde die Omnibusverordnung eingeführt. Der Inhalt dieser Verordnung sieht eine geänderte Dauergrünland-Definition (Artikel 4 Buchstabe h der VO (EU) Nr. 1307/2013 i. V. mit § 2 DirektZahlDurchfG) vor. Die Definition der Dauergrünlandentstehung wurde durch die Pflugregel ergänzt. Dies bedeutet, dass Pflügen die Entstehung von Dauergrünland künftig unterbricht.

Zusätzlich zu der bisher geltenden Regelung, dass Flächen, die zum Anbau von Gras oder anderen Grünfütterpflanzen genutzt werden und seit mindestens fünf Jahren nicht Bestandteil der Fruchtfolge waren, wird die Bedingung eingeführt, dass nur solche Flächen Dauergrünland werden, die fünf Jahre nicht umgepflügt wurden.

Folgende Gras- o. Grünfütterpflanzen zählen für die Entstehung von Dauergrünland: Ackergras (NC 424); Klee gras (NC 422); Luzernegras (NC 433); Ackerland aus der Erzeugung genommen (NC 591); Hopfen vorübergehend stillgelegt (NC 859).

Stilllegungsflächen, die als EFA beantragt werden, setzen die Entstehung von Dauergrünland aus.

Um eine Entstehung von Dauergrünland zu verhindern, ist es notwendig, Ackerfütterflächen innerhalb von 5 Jahren einmal zu pflügen und dies dem LfULG, ISS Löbau anzuzeigen, wenn nachfolgend wieder eine für die Entstehung von Dauergrünland relevante Folgekultur angebaut wird (siehe Beispiel Tabelle 1).

Die Anzeige hat mittels Formblatt „Anzeige über das PflügenPotDGL“ spätestens 14 Tage nach dem Pflügen zu erfolgen. Die angezeigten Flächen werden danach durch die ISS Löbau kontrolliert und das Zähljahr für das „Potentielle Dauergrünland“ wird zurückgesetzt.

JAH R	NC	Zähljahr alt	Zähljahr neu	
2017	422 (Kleegras)	1	1	
2018	422 (Kleegras)	2	2	
2019	422 (Kleegras)	3	3	innerhalb 2 Wochen nach Pflügen Anzeige bei LfULG Löbau
2020	424 (Ackergras)	4	1	
2021	424 (Ackergras)	5	2	

Tabelle 1: Veranschaulichung – Zähljahr Potentielles Dauergrünland

## Nichtlandwirtschaftliche Nutzung von Flächen

Die Beihilfefähigkeit der beantragten Flächen muss während des gesamten Kalenderjahres gegeben sein. Demzufolge ist jede nichtlandwirtschaftliche Nutzung im LfULG, ISS Löbau anzuzeigen.

Die Anzeigefrist einer nichtlandwirtschaftlichen Nutzung beträgt mindestens 3 Tage vor Aufnahme der Tätigkeit. Die Anzeige hat schriftlich mittels Formblatt zu erfolgen. Zusätzlich sind die Feldblockskizzen der betroffenen Schläge mit skizzenhafter Darstellung der Lage der nichtlandwirtschaftlichen Nutzung einzureichen.

Ausnahmen von der Anzeigepflicht bestehen nur in wenigen Fällen.

## Förderung

### Ansprechpartner:

Matthias Fritsche

Telefon: 03585 454-507

E-Mail:

[matthias.fritsche@smul.sachsen.de](mailto:matthias.fritsche@smul.sachsen.de)

## Landwirtschaftliche Erzeugung

Dies betrifft die vorübergehende Lagerung von Erzeugnissen aus der landwirtschaftlichen Tätigkeit oder von Betriebsmitteln für die landwirtschaftliche Tätigkeit des Betriebsinhabers, wenn diese auf folgenden Flächen stattfindet:

- auf Ackerflächen (mit Ausnahme der unter b) genannten) außerhalb des Zeitraums zwischen Aussaat und Ernte,
- auf allen anderen landwirtschaftlichen Flächen und Ackerflächen, die für den Anbau von Gras, anderen Grünfütterpflanzen und stickstoffbindenden Pflanzen (außer großkörnigen Leguminosen) außerhalb der Vegetationsperiode oder innerhalb der Vegetationsperiode an nicht mehr als 14 aufeinanderfolgenden aber insgesamt an nicht mehr als 21 Tagen im Kalenderjahr.

Weiterhin ist außerhalb der Vegetationsperiode eine längere Unterbrechung für den Wintersport sowie die Nutzung von Dauergrünlandflächen für die Lagerung von Holz möglich. Die Ausübung der landwirtschaftlichen Tätigkeit darf durch die Unterbrechung nicht stark eingeschränkt werden. Eine Prüfung auf Fortbestand der Beihilfefähigkeit der Fläche erfolgt in jedem Einzelfall. Bei der Beantragung von Agrarumweltmaßnahmen sind zusätzliche Prüfungen möglich.

Erfolgt die nichtlandwirtschaftliche Nutzung länger als 14/21 Tage, so ist die Fläche im laufenden Antragsjahr nicht mehr bewilligungsfähig. Die ursprünglich beantragte Fläche muss dann mittels „Export ausgewählter Schläge“ im Diana-Web-Programm korrigiert und beim LfULG, ISS Löbau digital erneut eingereicht werden. Die Kürzung der Schläge erfolgt dann sanktionsfrei.

Werden im Rahmen von Kontrollen anzeigepflichtige nichtlandwirtschaftliche Nutzungen festgestellt und es liegt keine Anzeige vom Landwirt vor, so führt dies zur sanktionsrelevanten Aberkennung der betroffenen Fläche oder ggf. des gesamten Schlages.

**Ansprechpartner:**

Matthias Fritsche

Telefon: 03585 454-507

E-Mail:

[matthias.fritsche@smul.sachsen.de](mailto:matthias.fritsche@smul.sachsen.de)

## Veranstaltungen, Schulungen

**Ansprechpartner:**

Birgit Donath

Telefon 03585 454-514

E-Mail: [birgit.donath@smul.sachsen.de](mailto:birgit.donath@smul.sachsen.de)

Gerd Maucksch

Telefon 03585 454-527

E-Mail: [gerd.maucksch@smul.sachsen.de](mailto:gerd.maucksch@smul.sachsen.de)

## Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz

Zur Erinnerung an alle Besitzer des Sachkundenachweises Pflanzenschutz:

Bitte schauen Sie auf die Rückseite Ihrer Chipkarte. Dort finden Sie den Vermerk: Beginn des ersten Fortbildungszeitraumes. Von da ab zählen Sie im dreijährigen Rhythmus. Innerhalb dieser drei Jahre müssen Sie einmal zur Fortbildung, um aktiv sachkundig zu bleiben.

Für alle „Altsachkundigen“, die eine Chipkarte auf Grund ihres Berufsabschlusses haben, beginnt 2019 der dritte Dreijahreszeitraum. Das heißt, Sie müssen zum dritten Mal seit Erhalt der Chipkarte eine anerkannte Fortbildung besuchen.

Fortbildungsveranstaltungen finden Sie im Internet unter:

[https://www.landwirtschaft.sachsen.de/download/2\\_Veran\\_Termine\\_13.12.2018.pdf](https://www.landwirtschaft.sachsen.de/download/2_Veran_Termine_13.12.2018.pdf)

Die Teilnahme ist für alle aktiven Anwender und Abgeber von Pflanzenschutzmitteln sowie für Berater verpflichtend.

Für organisatorische Fragen stehen Ihnen auch die Mitarbeiter der Informations- und Servicestelle Löbau gern zur Verfügung.

Der nächste Grundlehrgang zum Erwerb der „Sachkunde Pflanzenschutz“ findet in der Informations- und Servicestelle Löbau **am 2. und 3. April 2019** statt.

Die Prüfung erfolgt am 8. April 2019.

Termine und Anmeldeformulare finden Sie ebenfalls im Internet unter:

[https://www.landwirtschaft.sachsen.de/download/Termine\\_Vorbereitungslehrgaenge\\_Pflanzenschutzsachkunde\\_20181120\\_.pdf](https://www.landwirtschaft.sachsen.de/download/Termine_Vorbereitungslehrgaenge_Pflanzenschutzsachkunde_20181120_.pdf)

## Fachinformationsveranstaltungen

Wie bereits im Infodienst 5/2018 angekündigt, teilen wir Ihnen nachfolgend die Veranstaltungstermine für März 2019 mit. Neben Fragen des Pflanzenschutzes bildet dabei die Antragstellung zur Agrarförderung 2019 einen wesentlichen Schwerpunkt.

Die Teilnahme an den DIANAweb-Schulungen melden Sie bitte unter Telefon 03585 454-519 an!

Datum/Uhrzeit	Thema	Ort
06.03.2019, 09.30 Uhr	Strategien zur Vermeidung von Pflanzenschutzmitteleinträgen in Gewässer, Effektiver Pflanzenschutz im Raps	Servicestelle Löbau, Georgewitzer Straße 50, 02708 Löbau
07.03.2019, 17.00 Uhr	Aktuelle Informationen für Schaf- und Ziegenhalter – Schäferagrarstammtisch 2019	Raststätte „Zum Landwirt“ Nieder-Seifersdorf, Hauptstraße 107, 02906 Waldhufen
20.03.2019, 09.30 Uhr	Agrarförderung 2019 – Informationen zur aktuellen Antragstellung	BSZ Löbau, Hörsaal 103, D.-Bonhoeffer-Straße 9, 02708 Löbau
21.03.2019, 18.00 Uhr	Agrarförderung 2019 – Informationen zur aktuellen Antragstellung	Servicestelle Löbau, Georgewitzer Straße 50, 02708 Löbau
25.03.2019, 09.30 Uhr	Agrarförderung 2019 – Informationen zur aktuellen Antragstellung	Bürgerhaus Niesky, Muskauer Straße 31, 02906 Niesky
25.03.2019, 18.00 Uhr	Agrarförderung 2019 – Anwenderschulung zur DIANAweb-Funktion <b>Um Anmeldung wird gebeten!</b>	Servicestelle Löbau, Georgewitzer Straße 50, 02708 Löbau
26.03.2019, 09.30 Uhr	Agrarförderung 2019 – Anwenderschulung zur DIANAweb-Funktion <b>Um Anmeldung wird gebeten!</b>	Servicestelle Löbau, Georgewitzer Straße 50, 02708 Löbau
26.03.2019, 14.00 Uhr	Agrarförderung 2019 – Anwenderschulung zur DIANAweb-Funktion <b>Um Anmeldung wird gebeten!</b>	Servicestelle Löbau, Georgewitzer Straße 50, 02708 Löbau
28.03.2019, 09.30 Uhr	Agrarförderung 2019 – Anwenderschulung zur DIANAweb-Funktion <b>Um Anmeldung wird gebeten!</b>	Servicestelle Löbau, Georgewitzer Straße 50, 02708 Löbau

**Ansprechpartner:**

Petra Niemann, Telefon: 03585 454-310, E-Mail: [petra.niemann@smul.sachsen.de](mailto:petra.niemann@smul.sachsen.de)

## Grüne Berufe 2018 – Erfolgreiche Berufsausbildung im Landkreis Görlitz

Am 17. September 2018 erhielten 38 Jungfacharbeiter im Landkreis Görlitz aus den Grünen Berufen ihre Zeugnisse und Berufs-urkunden. Nach 3 Jahren intensiver Lehrzeit hatten Sie im Juli und August ihr Wissen und Können bei den Berufsabschlussprüfungen unter Beweis gestellt. Nun können sie als Landwirte, Tierwirte, Fachkräfte für Agrarservice, Hauswirtschaftler, Landwirtschafts- und Gartenbauwerker in den Berufsalltag starten.

Mit einer 1 vor dem Komma schlossen insgesamt 13 Lehrlinge ihre Prüfungen ab und konnten von Landrat Bernd Lange ausgezeichnet werden. Die besten Leistungen bei den Landwirten erlangten Paul Schröter (LWB Zachmann, Markersdorf) und bei den Tierwirten Erzsébet Guzrán (Spreer Agrar- und Service GmbH, Hähnichen). Ebenso erzielte Stephanie Anders (Ausbildungsstätte Rosenhain) das beste Ergebnis in der Ausbildung zur Gartenbauwerkerin.

Die Ergebnisse sind nicht nur im Landkreis Spitze, sondern auch sachsenweit.

Deshalb haben diese 3 Jungfacharbeiter gemeinsam mit Sandra Müller (Hauswirtschaftstechnische Helferin, Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH), Jürgen Müller (Gartenbauwerker, Ausbildungsstätte Rosenhain) und Sarah-Jane Knappe (Gartenbauwerkerin, Ausbildungsstätte Rosenhain) am Bestentreffen in den Grünen Berufen am 5.10.2018 in der Staatskanzlei Dresden teilgenommen und Urkunden sowie Präsente erhalten.

Allen Beteiligten sei an dieser Stelle zu den erreichten Ergebnissen recht herzlich gratuliert.



Teilnehmer des Landkreises Görlitz beim Bestentreffen der Grünen Berufe 2018  
Foto: Carolin Zscheppank

**Ansprechpartner:**

Landkreis Görlitz

Carolin Zscheppank,

Telefon: 03581 663-9319

E-Mail: [carolin.zscheppank@kreis-gr.de](mailto:carolin.zscheppank@kreis-gr.de)

**Herausgeber:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden, [www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

Das LFULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.

Diese Veröffentlichung wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

**Redaktion:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

*Überregionaler Teil:*

Referat Grundsatzangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 351 2612-0, Telefax: +49 351 2612-2099, E-Mail: [poststelle.lfulg@smul.sachsen.de](mailto:poststelle.lfulg@smul.sachsen.de)

*Regionalteil:*

Informations- und Servicestelle Löbau mit Fachschule für Landwirtschaft

Georgewitzer Straße 50, 02708 Löbau

Petra Niemann, Telefon: +49 3585 454-310, Telefax: +49 3585 454-455, E-Mail: [petra.niemann@smul.sachsen.de](mailto:petra.niemann@smul.sachsen.de)

**Titelfoto:**

Winterliche Flur in Börnersdorf-Breitenau (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge), Urheber: Ines Kristmann

**Gestaltung, Satz und Druck:**

Löbnitz Druck GmbH, Radebeul

**Redaktionsschluss:**

18.01.2019

**Gesamtauflage:**

7.000 Exemplare

**Verteilerhinweis:**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

*Täglich für  
ein gutes Leben.*

[www.lfulg.sachsen.de](http://www.lfulg.sachsen.de)